

Gemeinsames Sportfest mit neuem Akzent

Spiel ohne Grenzen – unter diesem Motto setzten die Organisatoren des gemeinsamen Sportfestes von BMVEL und BMWA am 1. September 2004 in Bonn neue Akzente bei der Gestaltung des Programms. Die durchweg positive Resonanz auf diese Neuerungen und die ausgelassene Stimmung während des Sportfestes, an dem auch traditionell wieder die Sportlerinnen und Sportler der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) teilnahmen, waren Beleg dafür, dass das neue Konzept bei allen Beteiligten gut ankam.

Nachdem am späten Vormittag Staatssekretär Alexander Müller mit seiner Rede offiziell den Startschuss für das Sportfest gab, fanden wie schon in den vorausgegangenen Jahren zunächst die traditionellen Sportwettkämpfe in den Disziplinen Fußball, Tennis, Volleyball, Tischtennis, Badminton, Squash, Geländelauf, Nordic-Wal-



king, Dreikampf, Kegeln und Schießen statt. Am späteren Nachmittag versammelten sich dann alle Sportlerinnen und Sportler bei herrlichem Sonnenschein auf dem Gelände des BMVEL vor dem Haus 9. Aufgestellte Tische und Bänke luden zum Verweilen ein. Auch für Essen und Trinken war reichlich gesorgt worden.

Bei zum Mitmachen anregender Musik bildete unter Anleitung eines Fitnesstrainers eine gemeinsame, als Warming-Up gedachte, Aerobik-Einlage auf der Wiese vor dem Hochhaus den Auftakt zu einem Premierenergebnis der besonderen Art. Angeführt von ihren jeweiligen Teamchefs liefen dann die



Nachdem die Teamchefs ihre Mannschaften kurz vorgestellt und – nicht zuletzt um ihre Kontrahenten zu beeindrucken und einzuschüchtern – ihre Geheimnisse hinsichtlich der physischen und mentalen Vorbereitung ihres Teams zum Besten gaben, begann endlich das schon lang erwartete Spiel ohne Grenzen im BMVEL. Medizinball-Zielwurf, Wassertransporte unter erschwerten Bedingungen und Staffelläufe mit Jongliereinlagen waren nur einige der zu bewältigenden Aufgaben für die Teams.

Nach spannenden und vor allem unterhaltsamen Spieleinlagen hatte am Ende des sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch für die Zuschauer kurzweiligen Wettbewerbs das Team der Abteilung 1 knapp die Nase vorn. Die warme, trockene Witterung an diesem Spätsommerabend und die gute Stimmung trugen dazu bei, dass viele noch lange bis nach Einbruch der Dunkelheit aushielten, um das Sportfest in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Allen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. (ds)

Mannschaften der sechs Abteilungen des BMVEL sowie ein kurzfristig noch zusammen gestelltes Team der BLE unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer auf den Rasen, um bei dem allseits bekannten Spiel ohne Grenzen nachempfundenen Spielen ihre Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Optimale Bedingungen bei BSG-Skitour zum Dachstein

Bedingt durch den frühen Zeitpunkt des „Rheinischen Karnevals“ fand die diesjährige Skitour der BSG BML eine Woche früher statt. Am Freitag, dem 21. Januar 2005 starteten wir kurz vor Mitternacht mit guter Laune und einer gewissen Vorfreude nach Altenmarkt im Skigebiet „amade“. Winnie, als Organisator, konnte viele Mitfahrer begrüßen, die zum wiederholten Mal an der jährlichen Tour teilnahmen. Wie in den Jahren zuvor, so hatte auch diesmal unser Busfahrer Herbert dafür gesorgt, dass die Fahrt in unseren gemeinsamen Skiurlaub nicht all zu trocken verlief. Getränke waren an Bord und sorgten für eine angenehme und kurzweilige Nachtfahrt, die pünktlich und wie vorausgerechnet am Samstagmorgen um 9.00 Uhr vor dem Hotel „Kesselgrub“ in Altenmarkt endete.

Obwohl uns ein etwas missliches Wetter erwartete, waren die Ersten nicht vom Skilaufen abzuhalten und begaben sich mittags schon auf die Pisten. Durch die gute Schneelage fanden wir optimale Bedingungen vor. Zwar war es kalt und häufig war von „Petrus“ Schneefall angesagt, jedoch tat dies dem skifahrerischen Vergnügen keinen Abbruch. Ich denke, dass alle in dieser Woche ihren Spaß hatten und auf ihre Kosten gekommen sind. Hierzu haben nicht zuletzt auch wieder die „Vorfahrer“ beigetragen, die alle Skiläufer in kleinen Gruppen sicher und wohlbehalten durch ein sehr abwechslungsrei-

ches, faszinierendes und schönes Gelände führten. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Im Hotel „Kesselgrub“ wurden wir täglich wieder mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt und abends herrschte eine Bombenstimmung mit viel Spaß, Spiel, Eisstockschießen und nicht zuletzt freundschaftlichen Gesprächen.



Auf unseren Busfahrer „Herbert“ war vor Ort wieder – wie immer – Verlass. Am Nachmittag, egal wo er uns auch morgens hinkutschert hatte, wartete er mit Glühwein und einem kühlen Bier und strahlte, wenn alle vollzählig und heile am Bus ankamen und über den Verlauf des Skitages berichteten. Dies diesjährige Skitour war – so die einhellige Meinung – rundum gelungen und ohne größere Verletzungen wurde unser Ausgangsort, das BMVEL-Bonn, am Samstagabend wieder erreicht. Beim nächsten Mal wollen natürlich alle wieder dabei sein! (ww)

In eigener Sache

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zieht im Mai nach Bonn um. Mit ihr auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich gerne nach dem Büroalltag sportlich betätigen wollen. Der Betriebssport bietet hierzu eine gute Gelegenheit.

Allerdings benötigt man dabei einerseits je Sportart genügend Interessierte, andererseits auch entsprechende, oft nicht leicht zu erhaltene Hallenkapazitäten. Deshalb liegt der Gedanke, sich gemeinsam in einer bereits in Bonn seit langem etablierten, über ein großes Sportangebot verfügenden BSG zu organisieren, nicht fern. Alle Beteiligten könnten hiervon profitieren.

Das Angebot der BSG im BMVEL für eine derartige Kooperation steht. Die BSG der BLE, mit der schon seit Jahrzehnten regelmäßige sportliche Kontakte bestehen, wird nun entscheiden müssen, ob sie es ebenso nutzen wird, wie es die BSG des ehemaligen Bundesarbeitsministeriums zu Beginn dieses Jahres bereits getan hat.

Dr. Dieter Schneider
Pressewart der BSG

BMVELer fit für's Sportabzeichen

Der Sportabzeichenwettbewerb hatte im vergangenen Jahr Jubiläum. Zum zehnten Mal wurden während des Sommerhalbjahres Übungsabende zur gezielten Vorbereitung auf die leichtathletischen Disziplinen (Laufen – Sprint und Ausdauerlauf –, Springen und Werfen/Stoßen) angeboten. Zusätzlich erfolgten die Abnahme der Schwimmdisziplinen im Sportpark Nord und eine 20 Kilometer Radrundfahrt durch den Kottenforst.

Der Sportabzeichenwettbewerb bietet eine gute Gelegenheit, um die aktuelle Fitness zu testen und zu verbessern oder an Leistungen alter Tage anzuknüpfen. Dabei wird das Sportprogramm so gestaltet, dass keiner überfordert wird.

Von Beginn an dabei sind die Herren Bernd Göllner, Dr. Eckehard König (ZADI) und Karl-Wilhelm Schulze-Weslarn, die mit dem 10. Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet wurden.

Weitere erfolgreiche Absolventen (nur BMVELer, auch „Ehemalige“). (jl)

Gold: Brigitte Roggendorf;
Sybille Schulze-Weslarn;
Dr. Theodor Bühner;
Friedel Cramer; Alfred Frießem;
Dr. Christian Hubrich;
Rainer Meyer;
Reinhard Schiffner;
Albert Wulff

Silber: Rolf Meyer

Großes Interesse am Besuch der Tutanchamun-Ausstellung

Wer hätte das gedacht: mit dem Angebot der BSG-BML zum Besuch der Ausstellung „Tutanchamun – das goldene Jenseits, Grabschätze aus dem Tal der Könige“ wurde ein Volltreffer gelandet. Das Interesse an Gruppenführungen mit sachkundiger Information zu einem günstigen Preis ohne Wartezeiten war so groß, dass zu den ursprünglich angedachten zwei Terminen letztlich noch weitere acht Führungen hinzu gebucht werden mussten.

Somit nutzten über die BSG rund 250 Personen das Angebot zum Besuch dieser Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle, zumal diese nach rund 20 Jahren erstmals wieder in der



Bundesrepublik Deutschland zu sehen war. Ein Kulturangebot der BSG-BML, das optimal von allen Interessierten angenommen wurde. (ww)

Zahlreiche BMVEL'er beim Bonn Marathon 2005

Ein Marathon im April ist auch für ambitionierte Läufer eine große Herausforderung, da oftmals das Training wegen der Witterungsverhältnisse erst gerade wieder aufgenommen wurde. Trotzdem gingen aber am 10. April 2005 bei recht kühler Witterung wieder zahlreiche Aktive der BSG BML an den Start der 5. Auflage des Rheinenergie-Marathon-Bonn. Mehrheitlich wurde dabei der erstmals angebotene Halb-Marathon genutzt. Bis zum Forschungszentrum Caesar war der Weg für beide Gruppen gleich. Dann setzte der „harte Kern“ seinen Lauf in Richtung Mehlem fort, um sich über die volle Distanz abzuschuften, während die anderen wendeten und über die ehemalige „Diplomaten-Rennbahn“ und später durchs Koblenzer Tor bis zum Ziel vor das alte Bonner Rathaus liefen.

Auch diesmal waren die Teilnehmer des BMVEL schnell unterwegs. Bei den Halb-Marathonis war Rolf-Heuser schon nach 1:48 Stunden wieder zurück. Dr. Michael Winter, Irmgard Bieler, Eckhard Krüger, Volker Riedel und Norbert Walter folgten in kurzen Abständen, so dass sie sich zum Feiern im Messe-Zelt treffen konnten.

Friedel Cramer lieferte über die klassische Distanz wie erwartet ein schnelles Rennen und kam mit 3:01 Stunden als bester BMVELer ins Ziel. Für eine Überraschung sorgte Rolf Hahn, der sich in seinem zweiten Marathon stark verbesserte und mit einer Zeit von 3:27 Stunden das Ziel erreichte. Jürgen Landgrebe hatte sich als Hase (Laufbegleitung) betätigt und konnte seine bisherige Bonner Bestzeit bestätigen. Triathlon-Sportler Bernd Göllner verbesserte in seiner schwächsten Disziplin „Laufen“ seine Bonner Bestzeit immerhin noch um 7 Minuten auf 3:52 Stunden.

Allen Läufern/Innen herzlichen Glückwunsch zur Leistung! Gedankt sei auch wieder den BMVEL-Kollegen/Innen, die uns moralische Unterstützung als Zuschauer gewährten. Wir sehen sie hoffentlich alle nächstes Jahr an oder auf der Strecke wieder. (bg)

Veranstaltungshinweis
Internationales Sportfest in
Österreich vom
27. bis 31. Juli 2005

Otmar Schneider zum dritten Mal BMVEL-Skatmeister

Der BMVEL-Skatmeister 2004 heißt Otmar Schneider. Er hat mit insgesamt erspielten 6.265 Punkten den Spartenleiter Detlef Weppeler (5.881 Punkte), der bis zum letzten Turnier knapp in Führung lag, auf den zweiten Platz verwiesen. Dritter mit 5.835 Punkten wurde Fritz Johannes. Der neue Titelträger trug sich nach 1996 und 1998 bereits zum dritten Mal in die Siegerliste des BMVEL-Skatgeschehens ein. Er belegt damit in der „ewigen“ Rangliste nach unserem Rekordmeister Hans Lotzien (8 Titel), nach Heinz Giese (6 Titel) und Georg Wolsfeld (5 Titel) den 4. Platz.

An den Skat-Turnieren 2004 nahmen insgesamt 20 Teilnehmer, darunter sechs BMVEL-Pensionäre, teil. Silvia Schwingen hat auch 2004 die Fahne der Frauen in dieser angeblichen „Männerdomäne“ hochgehalten.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des BMVEL-Skatmeisters 2005 mit hofentlich reger Beteiligung seitens der BMVEL-Bediensteten durchgeführt. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter Detlef Weppeler gerne zur Verfügung. (dw)

Vertraute Gesichter im BSG-Vorstand

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der BSG am 17. März im BMVEL in Bonn ist der bisherige Vorstand fast komplett wieder gewählt worden. Neu besetzt wurde nur die Position des Kassierers, da sich Joachim Creutzer nicht wieder zur Wahl stellte. Ulrich Maaß dankte ihm für seinen langjährigen Einsatz für die BSG. Der neue (alte) Vorstand: Ulrich Maaß (Vorsitzender), Rolf Hahn (Geschäftsführender Vorsitzender), Doreen Wehr (Kassiererin), Antje Baumann (Schriftführerin), Dr. Dieter Schneider (Pressewart). (ds)

SPARTENSPLITTER



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr trafen sich auch 2004 wieder regelmäßig die Sportlerinnen und vereinzelt auch Sportler der BSGen BML/BMA zur Ausgleichsgymnastik mit Musik in der Turnhalle der Derletalschule am Konrad-Adenauer-Damm in Duisdorf (Rene-Schickele-Straße 12).

Eine gute Stunde lang wird sich nicht geschont. Nach einem kleinen Aufwärmprogramm folgen Lockerungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen. Rückfreundliche und -stärkende Übungen stehen dabei im Vordergrund, aber auch die Beweglichkeit und Koordination werden trainiert. Heute wird diese Art der Gymnastik auch Wirbelsäulengymnastik, Bop-Gymnastik oder Bodyforming genannt. Bei uns heißt es schlicht Ausgleichsgymnastik, weil das gemeinsame Training mit Kolleginnen und Kollegen (auch Ehemaligen) einen Ausgleich zum Beruf und Alltagsleben bietet. Es soll zur Verbesserung der gesundheitlichen Konstitution und damit zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beitragen.

Zwei ausgebildete Übungsleiterinnen (Christel Sturm/BMVEL und Marga Seuling/BMWA) leiten im wöchentlichen Wechsel die Übungsstunde. Da die Gymnastik von Musik begleitet wird, fallen die Übungen nicht schwer und die Stunde vergeht wie im Flug.

Anfang der Sommerferien haben wir uns zu einer Wanderung um den Heiderbergsee getroffen. Anschließend kehrten wir selbstverständlich in einem Brühler Lokal ein, um den Abend mit einem wohlverdienten Bier abzuschließen. Die nun schon traditionelle Weihnachtsfeier fand diesmal wieder im Restaurant „Zur Tränke“ statt. Nach dem guten Essen haben wir Weihnachtslieder gesungen, die von unserem „gruppeneigenen Gitarri- sten“ begleitet wurden. Das gesellige Beisammensein fand seinen Höhepunkt mit dem Verlosen der mitgebrachten Wichtelpäckchen.

Bisher bestand die Gymnastikgruppe aus Teilnehmern der beiden BSG'en BML und BMA. Nun wurde zum Ende des Jahres 2004 die BSG BMA aufgelöst; erfreulicherweise sind deren Mitglieder alle der BSG BML beigetreten. Unsere Gymnastikgruppe freut sich über jeden Neuzugang. Wir sind ab 40 aufwärts! Wenn Sie fit und beweglich bleiben wollen oder der Rücken sich „meldet“, zögern Sie nicht, bei uns mitzumachen. (Gymnastikbeitrag (zusätzlich zum BSG-Beitrag) 17,50 Euro halbjährlich, 35,00 Euro jährlich).



Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BMVEL) gespielt.

Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf.

In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



Basketball

Seit 9 Jahren hat nun die Sparte Basketball ihren Bestand in der BSG-BML und es macht uns immer noch viel Spaß, wenn wir jeden Dienstag in der Turnhalle der Derletalschule in der Rene-Schickele-Straße 12 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr trainieren. Auch haben wir keine Schwierigkeiten in der doch sehr altersgemischten Gruppe zu spielen. Eine Bereicherung stellt vor allem das ganz gut ausgewogene Verhältnis zwischen Frauen und Männern dar.

Seit Sommer letzten Jahres haben wir mit dem Outdoorplatz der Berufsbildenden Schulen eine gute Alternative für heiße Trainingstage gefunden. Hier treffen wir des Öfteren auf Jugendliche, die dort in ihrer Freizeit auch ein paar Körbe werfen. Meistens ergibt sich dann für uns die Möglichkeit ein kleines Match zu spielen und unsere individuellen Spielkünste auszuprobieren.

Schön gemütlich war in diesem Jahr wieder unser traditionelles Spielsaisonabbrillen bei Norbert im Garten und unser Weihnachtsessen beim Italiener.



Fitness-Gymnastik

Das größere Gesundheitsbewusstsein und der Ausgleich von Arbeitsplatz bedingten Fehlhaltungen war der Anlass zur Gründung dieser Gruppe 1993. Wir absolvieren ein lockeres, aber auch positiv forderndes Training für den gesamten Körper. Nach dem obligaten Aufwärmen machen wir Koordinierungs- und Gleichgewichtsübungen, be-

ansprechen das oft etwas vernachlässigte Herz und den Kreislauf, dehnen, kräftigen und entspannen uns. Wir freuen uns über alle, die sich Montags von 17:45 Uhr bis 19:15 Uhr in der Gymnastikhalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. mit uns körperlich und geistig fit halten möchten.

Wer sich bewegt, hat sicherlich mehr vom Leben. Und weil uns immer mehr Mitmenschen mit Problemen ihres Bewegungsapparats begegnen, mit Problemen an der Schulter, der Hüfte, dem Rücken oder den Knien, ist diese Gruppe seit inzwischen bereits 12 Jahren für die Lebensqualität aller Teilnehmer besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen allerdings auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs, die menschlichen Kontakte und die regelmäßig gute Stimmung nach dem Sport.

Im Vordergrund steht die Stabilisierung der Wirbelsäule, die in ihrer Doppel-S Form durch ein kombiniertes statisches und dynamisches Programm fixiert werden soll. Wir versuchen dies durch Bewegungsübungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur zu erreichen, durch eine Verbesserung unseres Atmungs- und Haltungsbewusstseins, durch das Sich-Aneignen von rückenfreundlichem Sitzen, Stehen, Hinlegen, Liegen, Bücken, Heben oder Tragen.

Wir haben uns die Erhaltung, gegebenenfalls auch die Wiederherstellung der Gesundheit und das Verbessern der Leistungsfähigkeit zum Ziel gesetzt. Nach dem Aufwärmen versuchen wir es zu erreichen – mit und ohne Geräte, auf der Matte in Seit-, Rücken- oder Bauchlage. Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnungsübungen verhelfen uns zu einem harmonischen Zusammenspiel der Skelettmuskeln, das einer Funktionserhaltung und Stabilisierung des gesamten Organ Systems dient.



Fußball

Im Sportjahr 2004 sind die Fußballer nur einmal unter Wettkampfbedingungen gegen eine andere Mannschaft angetreten. Dies war anlässlich des letztmalig von der BLE in Frankfurt ausgerichteten Sportfestes. Leider konnten wir unseren Erfolg aus dem Vorjahr nicht wiederholen und mussten uns der deutlich verstärkten und verjüngten Mannschaft der BLE nach hart umkämpftem Spiel knapp mit 1:0 geschlagen geben. Anschließend wurde im Innenhof in fröhlicher Runde das letzte Sportfest der BLE in Frankfurt gefeiert. Ab Mai hoffen wir nun auf Auffrischung unseres Kaders durch die BLE hier in Bonn.

Derzeit bereiten wir uns intensiv auf das in diesem Jahr bevorstehende Internationale Sportfest in Österreich vor. Im Winter steht uns dafür Dienstags in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr die Turnhalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30, zur Verfügung. Im Sommerhalbjahr, in der Regel nach Ende der Osterferien, treffen sich die Fußballer Montags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz des Helmholtz Gymnasiums.

Wer also das gepflegte Kurzpassspiel, die körperliche Bewegung und eine gute Kameradschaft schätzt, ist an dieser Stelle herzlich eingeladen zu den genannten Zeiten aktiv in das Geschehen einzugreifen.



Kegeln

Das Training unserer Kegelgruppe findet wie gewohnt dienstags alle 4 Wochen in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19.45 Uhr auf der Kegelbahn des Gasthauses Nolden in Eendenich statt.

Das in 2003 erstarkte Interesse an der Kegelgruppe hat leider im Laufe des Jahres 2004 wieder etwas abgenommen, so dass neue Mitglieder, auch Gastkeglerinnen und -kegler, jederzeit herzlich willkommen sind.

Im Mittelpunkt des Jahres 2004 standen das gemeinsame Sportfest BLE-BMVEL, das zum letzten Mal in Frankfurt stattfand sowie das BMVEL-Sportfest in Bonn. An beiden Veranstaltungen waren unsere Kegler zahlenmäßig stark vertreten. Beim BLE-Sportfest am 8. Juli 2004 waren bei den Damen die Keglerinnen der BLE und bei den Herren die Kegler des BMVEL am erfolgreichsten.

Beim Sportfest des BMVEL am 1. September 2004 haben unsere KeglerInnen in der Mannschaftswertung erfreulicherweise die Plätze 1 und 2 belegt. Auch in der Einzelwertung waren unsere Damen und Herren auf den ersten Plätzen zu finden.

In diesem Jahr stand auch wieder eine Kegeltour an. Sie führte uns Anfang September nach Weilrod/Gemünden in den schönen Taunus. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir bei Spaziergängen sowie bei gepflegter Gastlichkeit den Naturpark Hochtaunus genießen. Das Kegeljahr 2004 wurde schon traditionell auf dem Weihnachtsmarkt in Bonn fröhlich verabschiedet.

Zum Ende des Jahres 2004 hat es in der Spartenleitung einen Wechsel gegeben. Nach langjähriger aktiver Mitgliedschaft in der BSG-Kegelgruppe, davon überwiegend als Spartenleiter, hat Alfred Frießem seine sportlichen Aktivitäten in dieser Hinsicht beendet. Neuer Spartenleiter wurde mit Beginn des neuen Jahres Wolfgang Ferber.



Laufen, Nordic-Walking und Triathlon

Die Gruppe Lauffreund hatte im letztem Jahr ihr Angebot auf die Bereiche Nordic-Walking und Triathlon erweitert. Die Gruppe Nordic-Walking trifft sich – außer in den Wintermonaten – regelmäßig unter der Leitung von Doris Meller montags um 17.00 Uhr am Brüser Berg.



Triathlon

Nachdem die Laufsportgruppe am Anfang des Jahres 2004 einige Erfolge verbuchen konnten (wir berichteten darüber in der letzten Ausgabe), kam mit dem Beginn der warmen Jahreszeit die Saison für die Triathleten der BSG BML. Albert Wulff, Rolf Hahn und Bernd Göllner wollten an ihren erfolgreichen Einstand mit dem 2. Staffelpfad beim Köln-Triathlon 2004 (Kurzdistanz) anknüpfen und wagten sich mit der Teilnahme zum 14. Bonn-Triathlon am 20.06.2004 (Mitteldistanz) an eine wesentlich schwierigere Aufgabe. Sie stellten sich der Konkurrenz von 113 anderen Staffeln, die sich vielfach aus Spezialisten namhafter Vereine aus Bonn und weiterer Umgebung sowie einigen bekannten aktiven und ehemaligen Leistungssportlern zusammensetzten. Entsprechendes Lampenfieber blieb daher nicht aus.

Als erster der unter dem Namen „Bauernpower“ agierenden BSG-Staffel stürzte sich Bernd Göllner um 10.00 Uhr von einer Fähre in Höhe der alten Zementfabrik zusammen mit 1000 anderen Triathleten in die Fluten des Rheins. Da er schon zweimal als Einzelstarter am Bonn-Triathlon teilgenommen hatte, kannte er die Allüren des Rheins und nutzte sie zu seinem Vorteil. Nach 4,5 geschwommenen Kilometern konnte er mit einer guten Zwischenzeit um 10:33 Uhr den Zeitnahme-Transponder unter der Kennedybrücke an Albert Wulff weitergeben. Auf diesen warteten 60 schwierige Radkilometer mit teilweisen giftigen Anstiegen. Wegen heftiger Regengüsse musste er bei den rasanten Abfahrten höllisch aufpassen; er war damit gut beraten, denn einige Triathleten wurden in Stürze verwickelt, die überwiegend glimpflich verliefen. Letztlich kam er aber sturzfrei und mit einer Klasse Zeit (Windschattenfahren war verboten) um 12:27 Uhr zurück in die Wechselzone, wo er erschöpft aber happy Rolf Hahn auf die 2x7,5 km Laufstrecke zwischen der Kennedy- und Adenauer-Brücke schickte. Dieser

legt trotz einer Unpässlichkeit (seine Kinder hatten ihn unbemerkt mit Windpocken angesteckt) einen flotten Lauf hin und sicherte der BSG-Staffel mit dem Zieleinlauf um 13:34 Uhr einen achtbaren 42. Rang, also noch knapp im vorderen Drittel des Gesamtfeldes. Eine Woche vor diesem Event hatte Bernd Göllner übrigens als Einzelstarter am Haardman 2004 (Kreis Recklinghausen) teilgenommen, wo er in einem Blitz- und Donnerwettbewerb (das Fach-Journal „Triathlon“ berichtete über die Veranstaltung) auf der Sprint-Strecke einen 27. Platz im Gesamtklassement belegte und den ersten Platz in seiner Altersklasse nur knapp verpasste.

Leider konnte er am 29.08.2004 beim Berlin-Man in Berlin-Wannsee über die olympische Strecke nicht an diesen Erfolg anknüpfen. Bereits bei dem ungewohnten Ausstieg aus dem Flachwasserbereich zum ersten Wechsel zog er sich einem Muskelfaserriss zu und musste sich daher diesmal mit einem Platz im vorderen Teil des letzten Drittel des Teilnehmerfeldes begnügen.

Laufen

Die Laufgruppe hat im letzten Jahr erfolgreich an Sportveranstaltungen teilgenommen. Der 12. September 2004 war „der Tag“ für Werner Wirtz. Auf den Köln-Marathon hatte er sich ganz individuell gründlich vorbereitet und holte sich in ein paar Monaten vorher noch den letzten Schliff in der Laufgruppe. Dank seiner disziplinierten Zeiteinteilung vermied Werner Wirtz muskuläre und konditionelle Probleme und konnte schließlich mit einer guten Erstlings-Zeit von unter 4 1/2 Stunden finishen. Bernd Göllner, als zweiter Vertreter der BSG BML, musste diesmal wegen seiner erst zwei Wochen alten Verletzung kürzer treten und kam 2 Minuten später ins Ziel.



Beim Heimerzheimer Burgen-Halbmarathon am 25.09.2004 verbesserte sich Irmgard Bieler, die in Begleitung von Eckhard Krüger lief, gegenüber dem ASC-Halbmarathon deutlich mit einer Zeit von unter 2 Stunden. Rainer Meyer zeigte sich diesmal nicht als Kavalier und wollte ihr partout nicht den Vortritt lassen. Im Ziel musste er die Nase um 8 Minuten vorne haben. Noch schneller war allerdings Albert Wulff, der seine konstante Form mit einer guten Zeit von 1:44 bestätigte und damit nahtlos an seine Leistung beim Älterer Frühjahrslauf anknüpfen konnte.

Beim Siebengebirgsmarathon am 12.12.2004, den ultimativen Hätetest für die Läufer in der hiesigen Region, gingen Jürgen Landgrebe und Bernd Göllner bei minus 5° C und Nebel in Aegidienberg auf der Pferderennbahn über den Marathon-Kurs mit über 600 Höhenmetern. Viele gemeldete Läufer traten unter diesen Bedingungen gar nicht erst an und etliche erreichten das Ziel nicht. Beide BSG-Teilnehmer kamen jedoch gut gelaunt ins Ziel, wobei Landgrebe knapp unter 4 Stunden blieb und Göllner 5 Minuten nach ihm ins Ziel kam. Kälte kann offensichtlich nicht nur ein Hindernis sondern auch ein Motor sein. Die schnee- und reifbedeckte Landschaft war jedenfalls eine Augenweide. Der Lauf ist ein Geheimtipp für ambitionierte Landschaftsläufer.

Beim Benefiz-Lauf Candalore am 09.01.2005 lief Bernd Göllner als einziger BMVEL-Vertreter hier zum ersten mal für Geld. In einer Benefiz-Veranstaltung konnte er 50 € für die Fluthilfe erwirtschaften, indem er auf einem 1-km-Kurs durch die Bonner Innenstadt lief. Die Hälfte des Betrages wurde dabei von der Telekom und T-online gesponsert, die andere von ihm gespendet. Leider war der Lauf sehr schlecht beworben, so dass viele erst am Tag danach davon in der Zeitung erfuhren. Der Lauf soll aber nochmals neu aufgelegt werden.

Während der Winterzeit bereiteten sich wieder einige Läuferinnen und Läufer auf den Bonn-Marathon vor. Weitere Läufe sind für Alfter und Siegburg geplant. Das Lauftraining findet von März bis Oktober ab 17.00 Uhr, im November und Februar ab 16.30 Uhr am Brüser Berg statt. In den Wintermonaten findet kein offizielles Training statt. Angeboten werden weiterhin zwei Laufgruppen von 5 und 10-15 km. Jeder, der in der Lage ist, 5 km an einem Stück zu laufen, ist herzlich willkommen.

Zum Jahresabschluss haben sich die Gruppen zu einer kleinen Weihnachtsfeier bei Giacomo in Bonn getroffen und ein erfolgreiches Jahr in gemütlicher und lustiger Runde ausklingen lassen.



Schach

Die Saison wurde traditionell mit einem Blitzturnier eröffnet. Hans Lotzien konnten seinen vielen Erfolgen im Betriebssport einen weiteren hinzufügen. Er gewann mit 10,5 : 0,5 das mit 20 Teilnehmern auch Spielstärke mäßig gut besetzte Turnier vor dem Internationalen Meister und deutschem Ranglistenspieler Rüdiger Seger, der auf 10 : 1 Punkte kam und im direktem Vergleich dem Berichterstatter unterlag.

An diesem Turnier nahm auch der 12-jährige Andreas Schmitz (Fritzdorf), Sohn von Paul Schmitz (BMVg) teil. Leider kam der talentierte Nachwuchsspieler am letzten Tag des alten Jahres durch einen tragischen Ver-

kehrsunfall ums Leben. An der BKV-Einzelmeisterschaft nehmen unsere Neuzugänge Berthold Böttcher und Jürgen Schlüter teil. Beide belegen nach 4 Runden einen Platz im unterem Mittelfeld.

Im letzten Jahr konnte unsere Mannschaft den Aufstieg in die höchste Klasse des BKV, der Bezirksliga, schaffen. In der 1. Runde der neuen Spielzeit gelang uns gleich ein Sieg gegen die Maschinenwerke Hennecke. Wir gewannen etwas glücklich am Ende mit 3,5 : 2,5. Dies war bereits ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt. In der 2. Runde konnten wir leider nicht in Bestbesetzung antreten und verloren daher mit 5 : 1 gegen das starke Team des BM der Finanzen. Hans Lotzien gelang dabei eine beachtliche Punkteilung gegen den Internationalen Meister und früheren Vizejuniendweltmeister Gerusel. Auch die 3. Runde ging knapp mit 3,5 : 2,5 gegen das favorisierte Team Telekom verloren. In der 4. Runde konnten wir diesmal in Bestbesetzung gegen die Spielgemeinschaft Deutscher Bundestag antreten. Unser Sieg fiel mit 4,5 : 1,5 recht deutlich aus.

Nach 4 von 7 Runden weisen wir nunmehr mit 4:4 Mannschaftspunkten eine ausgeglichene Bilanz aus. Der Klassenerhalt scheint damit bereits gesichert zumal die von uns besiegten Mannschaften noch keine Punkte auf ihrem Konto haben. Die im Vorjahr sensationell errungene Pokalmeisterschaft können wir in diesem Jahr leider nicht verteidigen. Bedingt durch Dienstreisen und Erkrankungen konnte keine wettbewerbsfähige Mannschaft gestellt werden.



Sportschießen

Für Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen wurde wie bereits in den Vorjahren die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt.

Beim Sportfest 2004 der BSG wurde von der Schießsportgruppe die Möglichkeit geboten, an einem Wettkampf teilzunehmen. Die Ausrüstung wurde von den Sportschützen Odendorf zur Verfügung gestellt. Unter fachkundiger Aufsicht konnten die 6 Teilnehmer ihre Treffsicherheit beweisen. So waren von allen Schützen

- 20 Schuss mit dem Luftgewehr auf 10 m und
- 20 Schuss mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m jeweils in der Anschlagart stehend aufgelegt abzugeben. Gewertet wurden jeweils die beste 10-er Serie.

Den ersten Platz konnte Otmar Schneider mit hervorragenden 186 Ringen belegen dicht gefolgt von Dr. Rüdiger Keunecke mit 185 Ringen. Den dritten Platz erreichte Thomas Mogens mit 175 Ringen. Bei den Damen konnte Franziska Bühner mit 173 Ringen glänzen.

Mit den erzielten Ergebnissen konnten alle Teilnehmer sehr zufrieden sein, insbesondere wenn berücksichtigt wird, dass für einige Teilnehmer der durchgeführte Wettkampf Neuland war. Die Siegerehrung wurde im Schützenhaus Odendorf bei Kaffee und Kuchen vorgenommen.

Da Ende Juli 2005 nördlich von Salzburg das internationale Sportfest stattfindet, wäre es wünschenswert, wenn die am Schießsport Interessierten nach vorheriger Absprache am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr teilnehmen würden. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden.

Ab April kann bei schönem Wetter auch die Bogensportanlage zu den angegebenen Zeiten benutzt werden. Auch hier stehen Sportgeräte für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung.



Squash

Auch im Jahr 2004 zeichnete sich die temporeichsten Sparte der BSG durch eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaßorientiertem Miteinander aus. Dies zeigt sich auch daran, dass sich zu dem festen Stamm von zehn Spielerinnen und Spielern unregelmäßig spontane Squash-Wilige aller Spielstärken gesellen. An unserem wöchentlichen Spielbetrieb im „Sport Point“ in Meckenheim nimmt ein Kern von etwa 10 festen Spielerinnen und Spielern teil.



Auch im vergangenen Jahr war eine Reihe von Abgängen zu beklagen, die wir aber durch Zugänge aus dem BMVEL, aber auch aus anderen Ressorts, aus der BLE und von noch weiter draußen wieder ausgleichen konnten. Die ist deshalb besonders erfreulich, da sich in der Öffentlichkeit weiterhin das Gerücht hält, dass Squash der Gesundheit des Bewegungsapparates abträglich sei. Uns Squasherinnen und Squashern ist es ein Herzensanliegen, solche Unsachlichkeiten durch gelegentliche Demonstrationen unserer Fähigkeiten ins Reich der Mär zurück zu verweisen.

So haben wir auch im Jahr 2004 wieder unser Können mit den Squasherinnen und Squashern beim Sportfest der BLE in Frankfurt gemessen. Und zwar gleich zweimal, denn die Frankfurter haben es sich nicht nehmen lassen, der Einladung zu unserem Sportfest am 1. September mit einer starken

Mannschaft zu folgen. Unser Team hat dabei gezeigt, dass es einerseits an den Herausforderungen wächst und andererseits immer noch Entwicklungspotenzial hat.

Der traditionelle Jahresabschluss wurde wieder einmal beim „Griechen um die Ecke“ gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch wieder „schrottgewickelt“. Wer meinte, sich hier günstig von wertvollen Kunstgegenständen trennen zu können, musste erkennen, dass im Gegenzug auch Schätze aus anderen Kellern neue Besitzer fanden.

Die Squasherinnen und Squasher können somit insgesamt auf ein Jahr voller sportlicher Aktivität und vor allem viel Spaß beim Spiel zurückblicken. Neueinsteiger, die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei rechtzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.



Tennis

Die Monate von Mai bis Juli sind die Zeit der Medenspiele, wo man als aktiver Spieler und Tennisfunktionär am besten Gelegenheiten hat, sich in der Tennislandschaft umzusehen. Dabei drehen sich die Gespräche und Diskussionen nicht nur um Taktik, Turniere, Mannschaftsaufstellung, Sieg oder Niederlage, sondern immer mehr um den Stellenwert des Tennisspielens in Deutschland. Wir alle wissen, die Glanzzeit des Tennissports ist vorüber, Superstars und Leitbilder fehlen, das Interesses in den Medien hat stark nachgelassen. Die Konkurrenz anderer Sportarten bietet eine Reihe von Alternativen.

Dennoch ist der Tennissport eine attraktive Sportart, für die es sich lohnt, sich zu engagieren. Da wir uns von dem negativen Gerede und den Schlagzeilen nicht beeinflussen lassen und auch die Resonanz auf das Trainingsangebot in diesem Sommer wieder aufgenommen hat, werden wir weiterhin unter der bewährten Leitung von Herrn Haase in Gruppen über die gesamte Sommersaison trainieren. Lernwilligen sollten sich deshalb nicht abhalten lassen und das Trainingsangebot auf den Außenplätzen der Berufsbildenden Schulen annehmen.

Der absolute Höhepunkt der Saison 2005 wird das Internationale Treffen vom 27. bis 31. Juli in Österreich (erstmalig in Salzburg) werden. Mit einer optimalen Vorbereitung wollen wir versuchen unseren Erfolg im Mannschaftswettkampf aus dem Jahr 2003 in Den Haag zu wiederholen. Bei unserem traditionellen Treffen geht es inzwischen nicht nur um das Tennisspiel sondern auch um die lockere Atmosphäre, den Meinungsaustausch, das Wiedersehen, vor allem aber um die gemeinsamen Abende mit dem fach-

lichen Programm und den kulinarischen Köstlichkeiten.



Tischtennis

Für die laufende Saison wurden diesmal 25 Spieler und 2 Spielerinnen in 3 Mannschaften gemeldet, die am Spielbetrieb des BKV Bonn teilnehmen. Nach dem Abstieg der zweiten Mannschaft in der vergangenen Saison spielen nun wieder eine Mannschaft der BSG in der höchsten Spielklasse des BKV und eine Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse. Alle drei Mannschaften belegen in ihren Klassen derzeit gute Mittelfeldplätze.

Beim Tischtennisturnier anlässlich des Sportfestes der BSG-BML siegte Dr. Peter Bohlen vor Carsten Ibel und Robert Hoß.



Wie in jedem Jahr traf sich die TT-Sparte in der Adventszeit in angenehmer Atmosphäre im Restaurant „Zur Tränke“ zu einem vorweihnachtlichen Essen.

Leider nehmen nur wenige Spieler donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr am Tischtennis-Training in der Marie-Curie-Straße auf dem Brüser Berg teil. Dabei ist die noch recht neue Turnhalle für den Tischtennisport ganz hervorragend geeignet. Es stehen dort nicht nur gute Wettkampftische und -netze zur Verfügung; auch die Turnhalle selbst (einschließlich der Sanitäreanlagen!) ist für Bonner Turnhallen-Verhältnisse ausgesprochen gepflegt. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.



Volleyball-Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisesverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 2003/2004 den 5. Platz belegen. Da aus terminlichen Gründen nicht mehr alle Mitspieler/innen uneingeschränkt für den Spielbetrieb zur Verfügung stehen, hat sich die Mannschaft entschlossen für die derzeit laufende Saison nur in der unteren Spielklasse des BKV Bonn zu melden, um Nachwuchsspielern/innen Spielpraxis in einer nicht ganz so leistungsstarken Gruppe zu ver-

schaffen. Es hat sich gezeigt, dass dies richtig ist. Bisher konnten 3 von 4 Punktspielen gewonnen werden.

Die im Rahmen des Betriebssportfestes der BSG 2004 durchgeführten Spiele in der Helmholtzschule mit Mannschaften der BLE sowie der BMVEL-Mittwochs- und -Montagsgruppe zeigten einen ausgeglichenen Spielverlauf. Am Ende siegte die Mittwochsgruppe vor der Montagsgruppe und der BLE.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz. Höhepunkt des Jahres 2005 wird die Teilnahme des im Juli stattfindenden internationale Sportlertreffens in Salzburg.



Volleyball-Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß, unter diesem Motto trifft sich unsere Gruppe jeden Mittwoch. Sportlicher Höhepunkt war für die Gruppe im vergangenen Jahr die Teilnahme am traditionellen Sportfest der BSG-BML am 1. September 2004 in Bonn. Die spannenden Spiele gegen eine Mannschaft der BLE und eine Mannschaft unserer Montagsgruppe haben viel Spaß gemacht.

Auch in den Sommerferien haben wir das Training fortgesetzt. Wenn es das Wetter erlaubt hat, haben wir auf einer Beach-Volleyball-Anlage in Bonn-Lessenich gespielt. Das Training wie „am Strand“ wurde von allen Teilnehmern sehr genossen, zumal es ein gewisses Urlaubsgefühl vermittelt hat.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BMVEL). Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen.



Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben ist unser gemütliches Weihnachtessen „beim Chinesen“. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind bei uns herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG-BML



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 35 62)
Marga Seuling (Tel.: 21 66)



Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 43 65)



Basketball

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 41 53)



Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 38 37)



Fußball

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)
Montags von 18.00 - 20.00 Uhr
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)
Leitung: Wolfgang Brandhoff (Tel.: 33 68)



Inline-Skating

Mittwochs ab 18.00 Uhr (Sommerhalbjahr)
Treffpunkt nach Absprache
Leitung: Dr. Johannes Bender (Tel.: 6845610)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr
Gasthaus Nolden, Bonn-Endenich
Leitung: Wolfgang Ferber (Tel.: 41 37)



Laufen, Nordic-Walking, Triathlon

Donnerstags ab 17.00 Uhr
1. Februar - 30. November
Waldparkplatz Brüser Berg
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 36 97)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BMVEL
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 38 40)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 33 09)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 42 53)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 33 18)



Squash

Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr
Sportpoint Meckenheim,
Am alten Stauwehr 2
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 35 02)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufskolleg des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 41 38)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Uli Schwickert (Tel.: 43 16)



Volleyball

Montags von 18.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 35 29)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 37 38)



Besondere Veranstaltungen

Winfried Welsch (Tel.: 33 42)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 02 28/5 29-37 72

Beiträge dieser Ausgabe von: Bernd Göllner (bg), Jürgen Landgrebe (jl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlev Weppler (dw)